



Leibniz-Gymnasium Essen

Schulinternes Curriculum
mit
Grundsätzen der Leistungsbewertung

Französisch

nach den Richtlinien und Kernlehrplänen
für die Sekundarstufe I des Gymnasiums in NRW – neunjähriger
Bildungsgang (G9)

Stand: 28.08.2020

DAS FACH FRANZÖSISCH AM LEIBNIZ-GYMNASIUM

Das Leibniz-Gymnasium bietet das Fach Französisch als zweite Fremdsprache (ab Klasse 7) und als dritte Fremdsprache (ab Klasse 9) an. In der Sekundarstufe II gibt es in den Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 in der Regel einen Grundkurs.

Im Fachunterricht steht neben dem Erlernen das Einüben der französischen Sprache im Mittelpunkt, damit die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen interkulturellen Situationen in der Lage sind, in der Zielsprache zu kommunizieren. Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch sowie Lese- und Hörverstehen und Sprachmittlung werden von Beginn an intensiv gefördert. Dabei werden auch verstärkt mündliche Übungsformen eingesetzt. Als motivierende Medien werden Ton- und Videodokumente eingesetzt. Im Unterricht kommen wechselnde Sozialformen, spielerische, kreative sowie problematisierende Zugänge zum Tragen.

Der sicheren Beherrschung von Sprachen wird am Leibniz-Gymnasium ein besonderer Stellenwert zugemessen. Dies wird im Fach Französisch in der Aufstockung der Wochenstundenzahl in der Jahrgangsstufe 8 von drei auf vier Stunden besonders deutlich. Der Unterricht in der französischen Sprache wird darüber hinaus durch Fördermaßnahmen ergänzt und unterstützt. *„Die gezielte Stundenaufstockung und der Förderunterricht haben nachweisbar die mangelhaften Noten in den Kernfächern gesenkt und damit einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung der Sitzenbleiberquote geleistet.“ (Schulprogramm, II, b)*

Eine besondere Rolle spielt das interkulturelle Lernen, z. B. in Bezug auf frankophone Kulturen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Akzeptanz und den Umgang mit kultureller Vielfalt und fremdkulturellen Werten relevant. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 findet in der Regel eine ganztägige Exkursion in die belgische, französischsprachige Universitätsstadt Liège / Lüttich statt.

Interessierten Schülerinnen und Schülern bieten wir eine Vorbereitung auf das international anerkannte DELF-Sprachenzertifikat und die Teilnahme an Wettbewerben an (z.B. Internetwettbewerb des Institut Français) an.

Jahrgangsstufe 7

Kompetenzen	Beispiele aus Découvertes, Série jaune, Band 1
Kommunikative Kompetenzen	
Hör- und Hörsehverstehen	Unité 1 – 7 Präsentation der Lektionstexte und zahlreicher Übungen durch CD und Folien
An Gesprächen teilnehmen	Unité 1 – mit einer Person Kontakt aufnehmen Unité 2 – Kennenlerngespräche führen
Zusammenhängendes Sprechen	Unité 1 / 3 – sich vorstellen, über die Familie, die eigene Person, die Freunde sprechen Unité 4 – über Schule und Stundenplan sprechen, Vorschläge machen und reagieren Unité 2/5 – über Vorlieben und Abneigungen, seine Umgebung, Freizeitaktivitäten Unité 5 – eine Bestellung (z.B. Crêpes) aufgeben Unité 7 – über das Wetter reden, ein Einkaufsgespräch führen
Leseverstehen	Unité 6 – Texte zum Thema „Schule“ verstehen Unité 5 – eine E-Mail verstehen, die Bedienung (z. B. an einem Stand) verstehen
Schreiben	Unité 4 – die Schule vorstellen Unité 6 – eine Nachricht/ E-Mail schreiben → <i>MKR NRW 3.1-3.2</i> Unité 7 – eine Postkarte schreiben → <i>MKR NRW 3.1-3.2</i>
Sprachmittlung	Unité 2 – einen französischen Briefpartner finden Unité 3 – einen Veranstaltungshinweis erklären Unité 4 – Plakate / Schule erklären Unité 5 – ein Freizeitprogramm erklären Unité 6 – eine Durchsage/ eine Zeitungsnotiz erklären
Interkulturelle Kompetenzen	
Orientierungswissen	Unité 2 – sich in einem französischen Geschäft orientieren Unité 3 – Geburtstagsbräuche Unité 4 – das französische Schulsystem kennen lernen Unité 6 – Feste in Deutschland und Frankreich Unité 1 – 7: die Stadt Paris kennen lernen → <i>Erdkunde</i>
Werte, Haltungen, Einstellungen	Unité 4 – Vergleich des französischen und deutschen Schulsystems
Handlungen in Begegnungssituationen	Personen- und Situationsbeschreibungen auf der Basis von Folien, Darstellungen, Hörsequenzen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ Korrektheit	
Aussprache/ Intonation	Seite 142, annexe: die französische Phonetik → <i>Musik</i> Unité 7 – die Aussprache neuer Wörter erschließen
Wortschatz	Grundwortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen
Grammatik	Bestimmter und unbestimmter Artikel, Verbkonjugationen, Präpositionen, Pronomen, etc.

Orthographie	Das französische Alphabet S. 142
Methodische Kompetenzen	
Hör- und Leseverstehen	Unité 1 – 7 Verstehen, worum es geht (Globalverstehen), Wörter aus anderen Fremdsprachen erschließen Unité 3 – Kennenlernen der DELF-Sprachprüfungen S. 123
Sprechen und schreiben	Unité 2 – Vokabelnetze anlegen Unité 3 – Texte flüssig vorlesen, (<i>Read and look up</i>) Unité 4 – Vokabelnetze erweitern Unité 5 – einen Text gliedern und schreiben (W-Fragen), das Wesentliche wiedergeben Unité 6 – das Wichtigste herausfinden (Schlüsselwörter) einen Text zusammenfassen unité 7 – Selbstständig arbeiten (Stationenlernen) Unité 7 – Lautung durch Analogien erschließen
Umgang mit Texten und Medien	Unité 1 – 7 Internetrecherche zu Paris (z.B. Sehenswürdigkeiten, der Parc d’Astérix, der Flohmarkt von Saint-Ouen) → <i>MKR NRW 2.1-2.4</i>
Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	
Ganzschrift	Le 14 Juillet d’Arthur (ersetzt die Unité 6, Band 1)

Jahrgangsstufe 8

Kompetenzen	Beispiele aus Découvertes, Série jaune, Band 2
Kommunikative Kompetenzen	
Hör- und Hörsehverstehen	Unité1 – 7 Präsentation der Lektionstexte und zahlreicher Übungen durch CD und Folien
An Gesprächen teilnehmen	Unité 1 – Gespräche beginnen, aufrechterhalten und beenden, Personen vorstellen Unité 2 – Telefongespräche führen Unité 4 – Gespräche bei Tisch Unité 5 – auf Fragen antworten
Zusammenhängendes Sprechen	Unité 1 – Personen beschreiben, über Gefühle und Menschen sprechen Unité 2 – seine Meinung äußern Unité 3 – etwas vorschlagen und vereinbaren, seine Schule präsentieren Unité 4 – ein Einkaufsgespräch führen Unité 5 – über Interessen sprechen, auf Fragen antworten, über Reisen sprechen Unité 6 – Sänger vorstellen Unité 7 – Problemgespräche führen, Argumente finden und formulieren, Interessen und Wünsche darstellen und begründen

Leseverstehen	Unité 1 – Informationen zu Personen finden, Personenbeschreibungen verfassen Unité 2 – Infografiken erschließen → <i>Mathe</i> Unité 3 – Informationsbroschüren verstehen Unité 4 – ein Rezept verstehen Unité 5 – Reiseprospekte verstehen
Schreiben	Unité 1 – Personen vorstellen und beschreiben → <i>Deutsch</i> Unité 2 – eine Geschichte schreiben, Briefe schreiben Unité 3 – über ein Erlebnis schreiben Unité 5 – eine Region beschreiben → <i>Erdkunde</i> Unité 6 – Filme und Sänger vorstellen, einen Artikel schreiben, Sprechblasen für eine BD schreiben Unité 7 – Texte zusammenfassen, Interessen und Wünsche darstellen und begründen
Sprachmittlung	Unité 2 – bei einer Führung Informationen weitergeben Unité 3 – Informationen aus Broschüren wiedergeben Unité 4 – Lebensmittel beschreiben Unité 7 – eine Anzeige wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen	
Orientierungswissen	Unité 1 - Schule in Frankreich: la rentrée, le collège Unité 2 – ein Besuch in den Katakomben Unité 3 – Schulalltag und Zeugnisnoten Unité 4 – eine französische Mahlzeit, Essgewohnheiten In Frankreich Unité 5 – Arcachon und die Region Aquitaine → <i>Erdkunde</i> Unité 6 – Chansons, BD, Filmfestivals → <i>Musik/ Kunst</i> Unité 7 – Fêtes du sport → <i>Sport</i>
Werte, Haltungen, Einstellungen	Unité 1, 3 – Vergleich des französischen und deutschen Schulalltags, Schulsystems Unité 4 – Essgewohnheiten in Frankreich und Deutschland
Handlungen in Begegnungssituationen	Personen- und Situationsbeschreibungen auf der Basis von Folien, Fotos, Zeichnungen → <i>Deutsch</i>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ Korrektheit	
Aussprache/ Intonation	Seite 142, annexe: die französische Phonetik Unité 7 – die Aussprache neuer Wörter erschließen
Wortschatz	Grundwortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen, Ausdruck von Gefühlen
Grammatik	Verben, Adjektive, Fragebegleiter, Relativsätze, Passé composé, indirekte Rede und Frage, direkte und indirekte Objektpronomen etc.
Orthographie	Das französische Alphabet S. 142
Methodische Kompetenzen	

Hör- und Leseverstehen	Unité 1 – 7 Verstehen, worum es geht (Globalverstehen), Wörter aus anderen Fremdsprachen erschließen Unité 2, 4, 7 – Vorbereiten der DELF-Sprachprüfungen S. 41, 73, 115
Sprechen und schreiben	Unité 1 – Mediation I Stichwörter notieren, zusammenfassen Unité 2 – einen Text gliedern und schreiben Unité 3 – Hören: Globalverstehen, selektives Verstehen, Wortverbindungen lernen Unité 4 – Mediation: Fehlende Wörter umschreiben Unité 5 – Schreiben: Einen Sachtext vorbereiten, schreiben Unité 6 – Schreiben: Informationen finden und schriftlich wiedergeben Unité 7 – Sprechen: Notizen für eine Präsentation anfertigen
Umgang mit Texten und Medien	Unité 2, 5, 6 Internetrecherchen zu den Katakomben in Paris, zu Arcachon und der Region Aquitaine, Filmfestivals → <i>MKR NRW 2.1-2.4</i>
Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	Vokabellernen, S. 135 Hören, S. 136 Lesen, S. 136 Verstehen, S. 137 Sprechen, S. 137f. Schreiben S. 138
Ganzschrift	La boum au collège (ersetzt die Unité 3, Band 2)

Jahrgangsstufe 9

Kompetenzen	Beispiele aus Découvertes, Série jaune, Band 3
Kommunikative Kompetenzen	
Hör- und Hörsehverstehen	Unité 1-5 Präsentation der Lektionstexte und zahlreicher Übungen durch CDs und Folien
An Gesprächen teilnehmen	Unité 1 – Das Für und Wider abwägen Unité 2 – Interviews durchführen Unité 3 – Diskussion → <i>Deutsch, Englisch</i>
Zusammenhängendes Sprechen	Unité 2 – Einen Tagesablauf schildern Unité 4 – Seine Bedürfnisse artikulieren, Missverständnisse artikulieren Modul 1 – über Fotos sprechen → <i>Kunst</i> Modul 2 – über Gleichberechtigung sprechen
Leseverstehen	Unité 1 – ein Chanson erschließen → <i>Musik</i> Unité 2 – Einen Text erschließen Unité 3 – Beschreibung eines Berufsbildes verstehen Unité 5 – Informationen zu frankophonen Ländern finden und Notizen machen
Schreiben	Unité 1 – Lied oder Buch vorstellen

	Unité 2 – ein Résumé schreiben Unité 5 – Text über französischsprachiges Land schreiben Modul 1 – Ein Austauschprogramm ankündigen
Sprachmittlung	Unité 2 – Zeitungsbericht zusammenfassen → <i>Deutsch</i> Unité 4 – Tagesprogramm deines Austauschpartners wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen	
Orientierungswissen	Unité 1-5: Die Stadt Paris kennenlernen → <i>Erdkunde</i> Unité 4 – Sich über das französische Schulsystem informieren
Werte, Haltungen, Einstellungen	Berufs- und Familienalltag in frankophonen Ländern
Handlungen in Begegnungssituationen	Seine Meinung äußern, diskutieren Unité Supplémentaire: Informationen erfragen/ Ein Interview machen / Fragen stellen/ Rollenspiel
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ Korrektheit	
Aussprache/ Intonation	Seite 147 Annexe: Die französische Phonetik
Wortschatz	Beschreibung von Städten und Regionen/ Tagesabläufe schildern/ Kulturelle Gewohnheiten in Frankreich beschreiben/ Über Medien sprechen/ Vergleich der genannten Aspekte mit Deutschland ziehen
Grammatik	Unité 1 – Infinitivanschlüsse à und de Unité 2 – Imparfait im Vergleich mit Passé composé Unité 3 – die reflexiven Verben/ Ce qui und ce que Unité 4 – futur simple, Steigerung und Vergleich der Adjektive Unité 5 – Adverb und Bildung; Präpositionen und Ländernamen; Pronomen en und y Modul 1 – Inversionsfrage Modul 2 – Imperativ mit einem Pronomen, avoir besoin de
Orthographie	Vocabulaire: Erläuterungen zur französischen Rechtschreibung
Methodische Kompetenzen	
Hör- und Leseverstehen	Unité 1-5 Präsentation der Lektionstexte und zahlreicher Übungen durch CDs, Folien, Kurzfilme
Sprechen und Schreiben	Unité 3 Seine Meinung Begründen/ Etwas Präsentieren
Umgang mit Texten und Medien	Unité 1 Ein Chanson erschließen/ Unité 2 Comprendre le résumé d'un livre Unité 5 Internetrecherche zur Frankophonie → <i>MKR NRW 2.1-2.4, 4.1-4.3</i>
Ganzschrift	Entre père et fils (ersetzt die Unité 3, Band 2) Soupçons (ersetzt die Unité 2, Band 3)

Jahrgangsstufe 10

Kompetenzen	Beispiele aus <i>Découvertes 4 – Série jaune</i>
Kommunikative Kompetenzen	
Hör- u. Hörsehverstehen	1-3 und Module: Präsentation der Lektionstexte und ausgewählter Übungen durch CDs, Folien und Kurzfilmen
an Gesprächen teilnehmen	1: Inhalte und Informationen erfragen 1-3: Redeabsichten verwirklichen 2: Über eine Statistik sprechen, Wünsche äußern 1-3: Erfahrungen u. Meinungen äußern u. begründen Modul 1-3: Diskutieren, Dialoge/ Rollenspiele (durch)föhren
Zusammenhängendes Sprechen	3 und Module 1-3: Präsentation 1-3: Meinungen formulieren; Modul 3: Wesentliche Aussagen zusammenfassen u. kommentieren, eine Persönlichkeit porträtieren → <i>Deutsch</i>
Leseverstehen	1-3: Sach- u. Problemgehalt längerer Sach- u. Gebrauchstexte entnehmen 1-3: Einzelinformationen in den Gesamtkontext einordnen Verankerte Lektüre: Längere fiktionale Texte erfassen
Schreiben	1-3 und Module: Texte strukturiert zusammenfassen u. bewerten 2-3: Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen Module 1-3: Formen des kreativen Schreibens ausüben
Sprachmittlung	3 und Modul 3: Wesentliches u./od. Details von längeren Äußerungen (Franz./Deutsch) wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen	
Orientierungswissen	1: Festivals in Frankreich 3: Eckdaten der deutsch-französischen und europ. Geschichte → <i>Geschichte</i> Modul 2: Lebenswirklichkeit in Korsika
Handeln in Begegnungssituationen	2: gesellschaftliche Strukturen: Arbeitswelt
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ Korrektheit	
Aussprache/Intonation	Verankerung in Lektüre sowie Verweis auf Lautschrift (S. 146)
Wortschatz	1-3 und Module: discours en classe, Texte u. Medien, Beschreibung sprachl. Phänomene, Aspekte der Lebenswelt, ein- u. zweisprachiges Wörterbuch, Redemittellisten (S. 140-145)
Grammatik	1 : Plus-que-parfait, Hervorhebung mit c'est...qui/que, Imperativ mit Pronomen 2 : Bedingungssätze, 3 : Fragen mit qui est-ce qui Modul 1 : Passé simple erkennen, gérondif Modul 2 : Zeitenfolge

Orthographie	1-3 und Module: Orthographische Muster korrekt verwenden
Methodische Komp.	
Hör- und Leseverstehen	1-3 und Module: Präsentation der Lektionstexte und zahlreicher Übungen durch CDs und Folien
Sprechen und Schreiben	2: Schreiben eines Lebenslaufs Modul 1: Eine Diskussion vorbereiten und durchführen Modul 2: Seine Figur in Rollenspiel gestalten
Umgang mit Texten und Medien	1: Unbekannte Wörter erschließen 2: Eine Statistik präsentieren → <i>MKR NRW 4.1-4.3</i>
Ganzschrift	« Un été de Jade » von Charlotte Gingras

Einführungsphase EF ab dem Schuljahr

(Die Reihenfolge der UV ist fakultativ)

In der Einführungsphase gilt es zunächst, die sprachlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit im Französisch-Unterricht der Sekundarstufe II zu schaffen. Dazu werden die wichtigsten grammatischen Strukturen wiederholt, das Vokabular vertieft sowie Situationen geschaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre sprachliche Kompetenz erweitern können.			
Jahrgangstufe	Themen/ Inhalte	Medien/ Materialien	Kompetenzen
EF / 1. Quartal	<p>Thema: «<i>Ma vie, mes amis et les autres</i>»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Beziehungen zu Familie und Freunden Emotionen und Aktionen</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten (,Horizons‘) Internet-Blogs, Liedtexte, Gedichte, etc. Filme (z.B. ,Les Intouchables – Ziemlich beste Freunde‘)</p> <p><u>Ganzschrift (optional)</u> - Plus tard, je serais moi → MKR NRW 2.2, 2.3, 4.2</p>	<p>Leseverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprachmittlung Kenntnis der grundlegenden grammatischen Strukturen Hör(seh)verstehen</p>
EF / 2. Quartal	<p>Thema: «<i>Étudier ou/ et travailler</i>» → <i>Politik</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Praktika Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen → <i>Deutsch</i> Austausch- und Arbeitsprogramme der EU</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Internet-Recherche Formelle Briefe Erfahrungsberichte Präsentationen zu den Praktika</p> <p>→ MKR NRW 4.1, 3.1</p>	<p>Hörverstehen Schreiben Sprachmittlung</p>
EF / 3. Quartal	<p>Thema: «<i>La Francophonie</i>»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Leben in der Stadt und auf dem Land → <i>Erdkunde</i> Soziales und politisches Engagement</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Dokumentarfilme</p>	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen Kenntnis der grundlegenden grammatischen Strukturen Interkulturelles Orientierungswissen Hör(seh)verstehen</p>
EF / 4. Quartal	<p>Thema: «<i>Entre attentes et espoirs</i>»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Identität</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten (,Horizons‘) Karikaturen/ Bilder</p>	<p>Hör(seh)verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und</p>

	Modernes Leben, soziale Netze	Filme (z.B. ‚Tomboy‘, ‚Welcome‘)	zusammenhängendes Sprechen Schreiben Kenntnis der grundlegenden grammatischen Strukturen
--	-------------------------------	----------------------------------	--

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG

Klausuren

Im ersten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, in denen die folgenden funktionalen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden:

1. Leseverstehen, Schreiben
2. Hör/Hörsehverstehen, Schreiben, Leseverstehen

Im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben:

1. Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
2. Schreiben + zwei weitere funktionale Kompetenzen

**SCHULINTERNES CURRICULUM SEK II FRANZÖSISCH GRUNDKURS UND
LEISTUNGSKURS QUALIFIKATIONSPHASE Q1 und Q2**

(Die Reihenfolge der UV ist fakultativ)

<p>In der Qualifikationsphase gilt es, die bisher erworbenen Kenntnisse im Französischunterricht der Sekundarstufe II zu vertiefen. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der inhaltlichen Bearbeitung der Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland vor vorgegebenen Themen.</p>			
Jahrgangstufe	Themen/ Inhalte	Medien/ Materialien	Kompetenzen
Q1/1. Quartal	<p>Thema: «Moi et mes projets»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Freiheit und Glück im (modernen) Leben Individualität vs/ und soziale Werte Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten</p>	<p>Texte/ Filme zu folgenden Themen: Berufsprofile Studiengänge (Inhalte) Bewerbungsgespräche Pro/ Contra Diskussion Vereinbarkeit Beruf/Familie</p> <p><u>Ganzschrift (optional)</u> - Il faut sauver Saïd (Brigitte Smadja) - 35 kilos d’espoirs (Anna Gavalda)</p>	<p>Leseverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprachmittlung Kenntnis der grundlegenden grammatischen Strukturen Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>
Q1 / 2. Quartal	<p>Thema: «Vivre dans une métropole et à la campagne »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Glanz und Schattenseiten einer Großstadt Die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum Leben und Überleben in einer Großstadt (z.B. Paris/ Montreal) Nach Möglichkeit Parisfahrt!</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Regionale Kultur/ Identität Tourismus und Umwelt → <i>Erdkunde</i> Arbeits- und Berufswelt → <i>Politik</i></p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten (,Horizons‘) Flyer/ Prospekte/ Stadtpläne Filme (z.B. ,Paris – Je t’aime‘)</p> <p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Internet-Blogs Tageszeitungen Filme</p> <p>→ <i>MKR NRW 2.2-2.4</i></p>	<p>Leseverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprachmittlung Kenntnis der grundlegenden grammatischen Strukturen Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Hör(seh)verstehen Schreiben Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>

<p>Q1 / 3. Quartal</p>	<p>Thema: «L'amitié franco-allemande»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn</p> <p>Kommunikation in der Arbeitswelt gemeinsame Geschichte und Verantwortung für Europa → <i>Geschichte</i></p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Film/Ganzschrift (Au revoir, les enfants)</p>	<p>Sprechen Sprachmittlung Text- und Medienkompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>
<p>Q1 / 4. Quartal</p>	<p>Thema: «Avancer en Europe»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Deutsch-französische Projekte in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) → <i>Erdkunde</i> Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsame Europa? Internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Binationale Studiengänge Film (,L'auberge espagnole')</p>	<p>Schreiben (Leserbrief) Hör(seh)verstehen Soziokulturelles Orientierungswissen</p>
<p>Q2 / 1. Quartal</p>	<p>Thema: «La Francophonie» - z.B: Le Québec (2016) ; Le Sénégal (2017), La Belgique (2020).</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Stadt-/ Landleben in Québec/ im Sénégal → <i>Erdkunde</i> koloniale Vergangenheit und nationale Identität Arbeiten und Studieren in Québec</p>	<p>Gemischtes Dossier aus fiktionalen und nicht fiktionalen Texten Internet-Blogs Tageszeitungen Filme → <i>MKR NRW 2.2-2.4</i></p>	<p>Hör(seh)verstehen Schreiben Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>
<p>Q2/ 2. Quartal</p>	<p>Thema: «Identités et questions existentielles»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Lesen Literarische und / oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und</p>	<p>Lektüre Beispiele: Huis clos, J.-P. Sartre Le mythe de Sisyphe, Albert Camus La deuxième sexe, Simone de Beauvoir Gegenwartsliteratur</p>	<p>Sprechen Sprachmittlung Text- und Medienkompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>

	Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtausgabe einordnen Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert)		
--	--	--	--

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG (Q1)

Klausuren

Im ersten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, in denen die folgenden funktionalen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden:

1. Leseverstehen, Schreiben (klassische Klausur)
2. Schreiben + Leseverstehen + Hörsehverstehen (Bsp.: Filmszene kontextuell einbetten, Rezension kommentieren, eigene Meinung)

Im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben:

1. Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
2. Leseverstehen, Schreiben + X (Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Sprechen)

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG (Q2)

Klausuren

Im ersten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, in denen die folgenden funktionalen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden:

1. mündliche Prüfung
2. Schreiben + Leseverstehen + Hörsehverstehen

Im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben:

3. Leseverstehen, Schreiben + X (Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Sprechen)

Französisch 3. Fremdsprache Jahrgangsstufe 9

Kompetenzen	Beispiele aus A plus! Méthode intensive, Bd 1 (Zahl = Unité)
Kommunikative Kompetenz	
Hör- und Hörsehverstehen	1-7 Präsentation der Lektionstexte und ausgewählter Übungen durch CDs und Folien
an Gesprächen teilnehmen	1 Sich begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen, jdn. vorstellen, sich entschuldigen, nach dem Befinden fragen 2 Seine Familie, seine Freunde vorstellen 3 Fragen stellen u. darauf antworten (z. B. Alter, Hobbies, Tätigkeiten, Uhrzeit); telefonieren; etwas kaufen; Verkehrsmittel angeben 4 nach Gründen fragen, Vorschläge machen 5 Seine Meinung äußern u. Ratschläge geben
Zusammenhängendes Sprechen	4 Über ein Problem reden; über die Schule berichten (u. a. Stundenplan, Hausaufgaben, Lehrer, Schüler); einen Tagesablauf beschreiben 6 Soziale Projekte vorstellen → <i>Politik</i> ; über Ereignisse, körperliche Schmerzen sprechen 7 Verschiedene Regionen Frankreichs vorstellen; über Ferienpläne sprechen → <i>Erdkunde</i>
Leseverstehen	3 Annoncen lesen und darauf antworten 6 Einen Zeitungsartikel erarbeiten → <i>Deutsch</i> 7 Zuordnung von Bildern und Texten
Schreiben	2 eine E-Mail schreiben → <i>Deutsch</i> 3 eine Einkaufsliste schreiben 5 Einen Dialog schreiben 7 Einen Brief schreiben → <i>Deutsch</i> 7 Mit einem Reisebüro korrespondieren
Sprachmittlung	1 – 7 Wesentliches u./o. Details einfacher Äußerungen in elementaren Begegnungssituationen des Alltags (Franz. /Deutsch) wiedergeben
Interkulturelle Kompetenz	
Orientierungswissen	3 Der Alltag in einer französischen Familie. Das Leben in Paris 4 Das Schulsystem in Frankreich 7 Luxemburg kennenlernen
Werte, Haltungen und Einstellungen	3 Vergleich des deutschen und französischen Alltags 6 Soziale Projekte kennenlernen und bewerten
Handeln in Begegnungssituationen	2 Die Verwandtschaft in die Wohnung einladen 3 Einkäufe erledigen 4 Ein Problem besprechen und Lösungsstrategien entwickeln
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/Korrektheit	

Aussprache/Intonation	S.159/ Annexe: Die französische Phonetik
Wortschatz	1-6 Grundwortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen
Grammatik	1-6 Regelmäßige u. unregelmäßige Verben; Präsens, Passé Composé und Futur Composé; die Pronomen; Verneinung
Orthographie	S.159 das französische Alphabet
Methodische Kompetenz	
Hör- und Leseverstehen	DELF, 1 S. 20/7, 5 S. 102/3a Globale Informationsaufnahme / Strategie S. 153 DELF, 2 S. 32/4; 3 S. 54/3; 3 S. 60/10; 4 S.83/7; S. 96/8; S.137/7 Selektive Informationsaufnahme / Strategie S. 153 5 S. 101/1 Texte über Gestaltung erschließen, 6 S. 121/1 Texte über Schlüsselbegriffe erschließen 2 S. 41/2, 4 S. 75/1b, 6 S. 121/1 Texte visuell darstellen
Sprechen und Schreiben	2 S. 46/1 einen Brieffreund suchen 7 eine Postkarte / einen Brief / eine E-Mail schreiben s. S. 153 (insbes. S. 134/6; S. 137/8 u. 9) 4 S. 83/7 Notizen machen, 7 S. 141/ 9 Internetrecherche Ergebnisse vortragen 7 s. S. 24/12; S. 28/8; S. 60/11; S. 64/10; S. 96/10; S. 100/9; S. 136/1b; S. 144/6 Ein Rollenspiel vorbereiten und präsentieren
Umgang mit Texten und Medien	2 S. 40/1, 7 S. 132/1, 7 S. 138/ 1 Préparer la lecture 7 S. 136/1, S 143/1c Erzähltexte zu Ende schreiben → <i>MKR NRW 2.1-2.4</i>
Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	1- 7 u. S. 160 das Französische als Arbeitssprache erproben 1 – 7 Wörter erschließen: mit Hilfe anderer Sprachen 1 S. 12/ 13; Wortfamilien 5 S. 104/ 10; 6 S. 127/5); aus dem Kontext 3 S. 60/ 9) 5 S. 101/ 1, 6 S. 121/1 Texte erschließen 2, 4 zweisprachige Wörterbücher zum Nachschlagen und Lernen benutzen 2 S. 39/10, 4 S.83/8c ; Methode S. 157/58 2 S. 48/8, 4 S. 76/7, 6 S. 115/8, 7 S. 137/ 8 Fehler selbst korrigieren; Methode S. 156 7 S. 141/9 Projekte durchführen Nach 1 und 6 Selbstevaluation (Bilan 1 (S. 70/71; Bilan 2 (S. 130/131)

Französisch 3. Fremdsprache Jahrgangsstufe 10

Kompetenzen	Beispiele aus A plus! Méthode intensive, Bd 2 (Zahl = Unité)
Kommunikative Kompetenzen	
Hör- u. Hörsehverstehen	1-6 Präsentation der Lektionstexte und ausgewählter Übungen durch CDs und Folien
an Gesprächen teilnehmen	4 Inhalte und Abläufe von Arbeitsprozessen beschreiben 1 Redeabsichten verwirklichen 5 Gefühle äußern und darauf reagieren 1,3 Erfahrungen u. Meinungen äußern u. begründen
Zusammenhängendes Sprechen	3,4 Lebenswelt, Gewohnheiten, Vorlieben, Abneigungen beschreiben, Erlebnisse berichten 2 wesentliche Aussagen von Texten zusammenfassen 3,6 Meinungen formulieren
Leseverstehen	4 Sach- u. Problemgehalt längerer Sach- u. Gebrauchstexte entnehmen, Einzelinformationen in den Gesamtkontext einordnen 2 längere, einfache fiktionale Texte verstehen
Schreiben	2,6 formalisierte Gebrauchstexte verfassen 3 Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen 1,3 Texte zusammenfassen u. Angaben zur Form der Darstellung machen 2 Formen des kreativen Schreibens ausüben → <i>Deutsch</i>
Sprachmittlung	1-6 Wesentliches u./od. Details von längeren Äußerungen (Franz./Deutsch) wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen	
Orientierungswissen	4 Lebenswirklichkeit in Québec → <i>Erdkunde</i>
Handeln in Begegnungssituationen	4 ausgewählte Aspekte präsentieren
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ Korrektheit	
Aussprache/Intonation	p. 147 la transcription phonétique
Wortschatz	1-6 discours en classe, Texte u. Medien, Beschreibung sprachl. Phänomene, Aspekte der Lebenswelt
Grammatik	4 future simple, 2 plus-que-parfait, 5 conditionnel, 4 propositions conditionnelles, passé simple (receptive), subjonctif présent
Orthographie	1-6 orthographische Muster korrekt verwenden
Methodische Kompetenzen	

Hör- u. Leseverstehen	<p>1 DELF, 3 (S. 54/7), 4 (S. 77/8), 6 (S. 118/9) selektive Informationsentnahme</p> <p>4 DELF globale Informationsentnahme</p> <p>1 (S. 16/1) Texte gliedern</p> <p>2 (S. 40/1), 4 (S. 73/8) wichtige Textpassagen in Notizen festhalten</p>
Sprechen und Schreiben	<p>6 (S. 121/8), 1 (S. 20/6) Zusammenstellen von Informationen zu einem Thema</p> <p>1 (S. 14/5), 2 (S. 37/18), 4 (S. 82/10) Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>3 (S. 55/9), 4 (S. 69/2, S. 82/7), 5 (S. 108/9), 3 (S. 58/7), 2 (S. 41/4), 4 (S. 80/2), 6 (S. 120/1), 1 (S. 16/1a)</p> <p>1 (S. 16/1a), 2 (S. 41/4b), 3 (S. 55/9, S. 58/7), 4 (S. 73/9b, S. 78/10, S. 82/7 u. 8), 5 (S. 100/9c, S. 107/4b) eigene Texte an Textsorten anpassen</p> <p>1 (S. 16/1a), 2 (S. 41/4b), 3 (S. 55/9, S. 58/7), 4 (S. 73/9b, S. 78/10, S. 82/7 u. 8), 5 (S. 100/9c, S. 107/4b) Texte bewerten u. korrigieren</p>
Umgang mit Texten und Medien	<p>2 Aussage u. Wirkung von einfachen Texten erkunden</p> <p>2 (S. 30/1), 4 (S. 82/9a) gängige Textarten erkennen u. dem Argumentationsgang folgen</p> <p>6 (S. 130) produktionsorientierte Arbeitstechniken</p> <p>2 (S. 30-32, S. 42-43) 6 (S. 124/7) activités pendant la lecture</p> <p>3 (S. 63/8, S. 58/7), 4 (S. 73/10), 5 (S. 96/11, S. 103/9) activités après la lecture</p> <p>1 (S. 14/5), 3 (S. 51/9b, S. 55/8) die Möglichkeiten des Internet nutzen</p>
Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen	<p>1-6 u. S. 148-149 das Französische als Arbeitssprache einsetzen</p> <p>3 (S. 61/2), 4 (S. 82/9c) weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen nutzen</p> <p>4 (S. 86/4), 5 (S. 103/7, S. 106/3a) Techniken zur Analyse sprachlicher Mittel einsetzen</p> <p>1 (S. 20/6, S. 23/5) 3 (S. 63/9), 6 (S. 121/7) Lern- u. Arbeitsprozesse gestalten</p> <p>1 (S. 14/5), 2 (S. 37/16), 3 (S. 51/9b, S. 55/8), 4 (S. 82/10), 6 (S. 114/8) Materialien zusammenstellen</p> <p>3 (S. 63/8), 5 (S. 105/6) Projekte durchführen</p> <p>S. 143/6 (Méthodes), DELF Selbstevaluation</p>

Leistungsbewertung in Französisch in der Sekundarstufe I:

	Formen der Leistungsüberprüfung: Kompetenzen und Prüfungsformate	Leistungsbewertung
KLP	<ol style="list-style-type: none"> 1. In Klassenarbeiten werden „in der Regel ... rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft ..., die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.“ 2. Es können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. 3. Diese beiden Aufgabentypen sollen jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. 4. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9. 5. Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden, wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird. 	<p>Beurteilungsbereiche und Kriterien für die Bewertung offener Aufgaben sind:</p> <p><u>Inhalt:</u> Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse</p> <p><u>Sprache:</u> Verständlichkeit der Aussagen; Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular; Komplexität und Variation des Satzbaus;</p> <p>orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit unter Berücksichtigung der Beeinträchtigung der Kommunikation; sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit.</p> <p>Bei der Bewertung einer offenen Aufgabe kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.</p>
unter-richt-liche Umset-zung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neben der Kompetenz Schreiben (z.B. vom Ausgangstext zum Zieltext) sollen die kommunikativen Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung jeweils mindestens einmal pro Schuljahr Teil einer Klassenarbeit sein, wobei diese Kompetenzen isoliert, aber thematisch angebunden in einem eigenen Aufgabenteil überprüft werden. 2. Offene Aufgaben sollen ab der Klasse 6 Bestandteil jeder Klassenarbeit sein; ihr Anteil in den Klassenarbeiten steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. In den Klassen 8 und 9 sollte dieser Anteil in der Regel deutlich überwiegen. 3. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen (z. B. Gliederungs-schemata, Notizen zu Inhalt, Wortschatz, sprachlichen Mitteln). 4. Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind zugelassen, sofern der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Teilaufgaben werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenüber-gestellt. 2. Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungs-niveau und dem Zeitaufwand. 3. In einem Kommentar können gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregun-gen für das Weiterlernen gegeben werden. 4. Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn ca. 48% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein (1: >87%; 2: >74%; 3: 61%; 4: 48%; 5: >24%; 6: <24%). 5. Die Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten soll ab der 6. Klasse auch Inhaltspunkte ausweisen und dem Bewertungsbereich Inhalt im Laufe der Lernjahre ein zunehmend größeres Gewicht zuordnen.

Bewertung sonstiger Leistungen im Rahmen des Distanzlernens

Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch Beobachtungen während des Distanzlernens (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Der Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht als gleichwertige Unterrichtsform anzusehen.

Das Distanzlernen beinhaltet verschiedene synchrone Verfahren (z.B. Videokonferenzen) und asynchrone Verfahren (z.B. Aufgaben bei Moodle wie Bearbeiten von Arbeitsblättern, Schulbuchaufgaben etc.). Die aktive und produktive Mitarbeit in Videokonferenzen wird ebenfalls im Rahmen der sonstigen Leistungen berücksichtigt.

Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. Etherpad) erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die oben angeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung gemäß der Handreichung zum Distanzlernen des MSB.

Die Beobachtungen der Leistungsentwicklung beziehen sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben.

Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

Leistungsbewertung in Französisch in der Sekundarstufe II

In die Zeugnisnote fließen zu gleichen Teilen die in den Klausuren erbrachten Leistungen sowie die sonstige Mitarbeit ein.

1. Klausuren:

Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben. In Hinführung auf die Anforderungen der zentralen Abiturprüfung wird die inhaltliche Leistung mit 40% gewichtet, die Darstellungsleistung mit 60 %.

In allen Klausuren werden die inhaltlichen Leistungen in den Teilbereichen „compréhension“, „analyse“ und „commentaire (personnel)“ beurteilt.

Die sprachliche Darstellung wird in den drei Teilbereichen „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen“ und „Sprachliche Richtigkeit“ bewertet.

Ein Muster für die Bewertung einer Klausur sowie die Zuordnung von Punkten zu Noten ist im Anhang (1, 2) zu finden.

2. Sonstige Mitarbeit:

2.1 Mündliche Mitarbeit im Unterricht

- Verfügbarkeit eines themenbezogenen Wortschatzes
- Ideenreichtum und Spontaneität
- Beherrschung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- konsequente Anwendung der Zielsprache
- Konstanz der Mitarbeit

2.2 Hausaufgaben

2.3 Referate, Präsentationen, Dossiers

2.4 ggf. Tests

2.5 Beteiligung an Gruppen- und Partnerarbeit

2.6 Präsentation von Gruppenergebnissen

Anhang 1: Zuordnung Noten (1-6) - Punkte (1-15) - Punkte /150

Note m. Tendenz	Punkte	Punkte / 150
1+	15	150,0 - 142,5
1	14	142,0 - 135,0
1-	13	134,5 - 127,5
2+	12	127,0 - 120,0
2	11	119,5 - 112,5
2-	10	112,0 - 105,0
3+	09	104,5 - 97,5
3	08	97,0 - 90,0
3-	07	89,5 - 82,5
4+	06	82,0 - 75,0
4	05	74,5 - 67,5
4-	04	67,0 - 60,0
5+	03	59,5 - 50,0
5	02	49,5 - 40,0
5-	01	39,5 - 30,0
6	0	29,5 - 0

Anhang 2: Bewertung einer Klausur (Muster)

GK 11.1 2. Klausur: M. Ibrahim et les fleurs du Coran Datum:				
		Name:	élève	max
Inhaltliche Leistung	1	Teilaufg. 1 (compréhension / résumé):	16	20
	2	Teilaufg. 2: (analyse: La force du sourire)	8	10
	3	Teilaufg. 3: (analyse: Les leçons d'Ibrahim)	8	10
	4	Teilaufg. 4 (commentaire: impression personnelle / intention de l'auteur)	17	20
	I	Summe I (Inhalt) min. 12 P.!	49	60
Kommunikative Textgestaltung	5	Text kohärent, flüssig lesbar	4	5
	6	Normen der Textsorte beachtet	3	5
	7	Text thematisch kohärent strukturiert, Abschnitte	4	5
	8	Gedanken logisch, folgerichtig, Argumentationsfolge nachvollziehbar	4	5
	9	prägnant, klar (ohne Wdh)	4	5
	10	zeigt Originalität, gibt Beispiele, gibt Vorverweise	3	5
		II	Summe II (Kommunikative Textgestaltung)	22
Ausdrucksvermögen/ Sprachliche Mittel	11	formuliert verständlich, präzise, klar	4	5
	12	angemessener, differenzierter allgemeiner Wortschatz	4	5
	13	treffender, differenzierter thematischer Wortschatz	3	5
	14	sachl. stil. angemessener Interpretationswortschatz	4	5
	15	idiomatische Wendungen, ohne Germanismen	3	5
	16	Satzbau komplex, variabel, Partizial-, Gerundiv-, Infinitivkonstruktionen., Passiv u. Aktiv	4	5
	III	Summe III (Ausdrucksvermögen)	22	30
Sprachl. Richtigkeit (Lexik, Grammatik, Orthographie)	17	Orthographie	3	6
	18	Grammatik	7	12
	19	Wortschatz	8	12
		IV	sprachl.Korrektheit: Lexik, Grammatik, Orthographie	18
		Summe Sprache (II-IV) min. 18 P.!	62	90
ggf. Bonus (Grund)	20			
		Gesamtpunktzahl I - IV	111	150
		Punktzahl:	10	15
Datum:		Note: gut (minus)	2-	1+
Kommentar:				